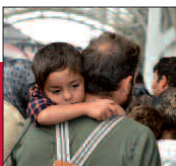


# Wir helfen helfen



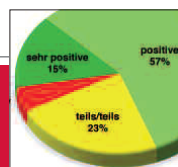
Die MitarbeiterInnen des Magistrats sammeln warme Kleidung für den Winter. Für Flüchtlinge, Obdachlose, Bedürftige. Sammelsack beigelegt. Danke!

Details Seite 15



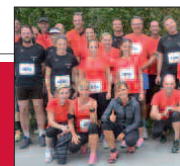
## VIEL TUN FÜR FLÜCHTLINGE

Der größte humanitäre Hilfeinsatz, den es bisher gab, wird für die Flüchtlinge geleistet. Viele MitarbeiterInnen gehen dabei an ihre Grenzen. S. 16 - 18



## NOTE GUT FÜR MAGISTRAT

Aktuelle Meinungsfrage stellt der Salzburger Stadtverwaltung ein gutes Zeugnis aus. Menschen sehen uns als kompetent und sympathisch. S. 6 - 7



## FLOTT & TOP MOTIVIERT

Die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler beim Laufen, Kleinfeld-Kicken, Tennis spielen und Golfen können sich mehr als sehen lassen. S. 30 - 31

Teilnahme von fast 1000 MitarbeiterInnen

# Gesundheitsbefragung!



Mindestens einmal pro Woche Sport treiben: 72 Prozent unserer KollegInnen tun's!

Die zweite Gesundheitsbefragung im Rahmen von Stadt:Gesund fand im April/Mai 2015 statt. Hier sind die wichtigsten Ergebnisse im kompakten Überblick.

„Stadt:Gesund“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch konkrete Maßnahmen zu fördern.

Fast 29 % der im April/Mai 2015 befragten MitarbeiterInnen fühlen sich völlig gesund; 41,5 % empfinden leichte vorübergehende gesundheitliche Beeinträchtigungen; 22,7 % haben leichte chronische Beschwerden. Nicht gesund fühlen sich 4,8 Prozent.

Persönliche Verhaltensstile, Freizeit- und Lebensgewohnheiten spielen eine wichtige Rolle für den eigenen Gesundheitszustand. Der Großteil der Befragten (72 %) gab an, zumindest einmal in der Woche Sport zu treiben. 14 % betätigen sich ein paar Mal pro Monat sportlich. Ebenfalls 14 % verzichten quasi völlig auf Sport. Verbessert haben sich die Werte jener Befragten, die sich einmal in der Woche bewusst bewegen.

23,4 % der Befragten sind RaucherInnen. Die Nicht-RaucherInnenquote liegt bei 76,6

Prozent und damit erheblich über dem Wert von 70 % bei der Erstbefragung.

Die sozialen Ressourcen konnten seit dem Zeitpunkt der ersten Befragung substantiell gestärkt werden: Sowohl Vorgesetzte als auch MitarbeiterInnen bieten sich heute wechselseitig einen größeren Rückhalt als vor Beginn der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Auch die Arbeitszufriedenheit und das Betriebsklima wurden nochmals besser eingeschätzt als bei der Erstbefragung. Einige wichtige Belastungsfaktoren haben sich allerdings auch erhöht – vor allem jene durch Bildschirmarbeit und Lärm.

Die höchsten Belastungsfaktoren stellen – wie schon bei der Befragung 2012/2013 – Stress, Überbelastung und Zeitdruck dar. Für fast 45 % der Befragten hat sich durch die Betriebliche Gesundheitsförderung die Einstellung zum eigenen Gesundheitsverhalten verbessert.



## Das „gesunde Team“ der IKT

Gemeinsam machte sich unser IKT-Team Gedanken über Fragen der Kommunikation, der Zusammenarbeit im Team, des Informationsflusses sowie der Führung. Dabei schätzten die MitarbeiterInnen sich und ihren Chef ein. Fazit: Die MitarbeiterInnen der IKT vertrauen sich in hohem Maß untereinander und fühlen sich dem Team verpflichtet.



## Obstkorb

Als Herbstaktion wird bis 30.11. der „Obstkorb“ wieder angeboten. Pro MitarbeiterIn stehen € 5 für Obst, Gemüse, Trockenfrüchte und Nüsse zur Verfügung. Diese Powerpakete bringen uns in Schwung, sie stärken das Immunsystem und beugen Erkrankungen vor. Damit schenkt Stadt:Gesund ein Stück Gesundheit. Die Abwicklung erfolgt direkt in den Abteilungen.

## Termine

Vortrag Frauengesundheit: 12.11.

Vortrag Ernährung: 3.12.

Jeweils 15 – 16.30 Uhr,

Schloss Mirabell, Pegasus Zimmer

Anmeldung:

stadtgesund@stadt-salzburg.at



■ Trotz Sturmböen – tolle Leistungen und gut gelaunt. Die top vorbereiteten LäuferInnen des Unternehmens Magistrat zeigten ihr sportliches Können.

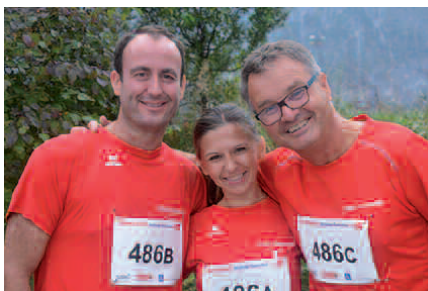
# Flotte MitarbeiterInnen

Bestens gelaunt und top motiviert starteten 30 „MagistratlerInnen“ beim 9. Businesslauf in Rif.

Über 3.000 LäuferInnen – rund 1000 bunt gemischte Teams – gingen beim diesjährigen Businesslauf in Rif an den Start. Und auch heuer war der Lauf „ausverkauft“. Zehn Dreier-Teams aus dem Unternehmen Magistrat nahmen die Herausforderung der sechs Kilometer bei „stürmischen Wetter“ an. Die drei Zeiten eines Dreier-Teams wurden addiert und ergaben das Gesamtergebnis. Der „Siegeswille“ der TeilnehmerInnen ist nebensächlich, alle hat-

ten Spaß und freuten sich am gemeinsamen Laufen. Das schnellste Mixed-Team mit Manfred Mandler, Claudia Kaiser und Patrik Mitterer erreichte mit einer Teamzeit von 1:17:13,88 den hervorragenden 8. Platz der Gesamtwertung. Bei den Männern waren die Schnellsten die „Magistrat Rockets“ – Edgar Vogelsang, Thomas Prax und Manfred König mit einer Teamzeit von 1:22:38,12. Wie in den Vorjahren unterstützte das Unternehmen Magistrat die Teilnahme, indem die Startgebühr übernommen wurde. Das gemeinsame „Sporteln“ mit Kolleginnen und Kollegen leistet nicht nur einen Beitrag für die eigene Gesundheit, sondern bietet auch eine hervorragende Gelegenheit zur gemeinsamen Vorbereitung und zum Teilen der sportlichen Erfolgserlebnisse

[Intranet » news » businesslauf](#)



**COOL RUNNINGS - DABEI SEIN IST ALLES**  
Kurt Wallmann, Rajfa Grbic, Wolfgang Krainer  
1:45:28,96



**SOCIAL RUNNERS**  
Margit Dürnberger, Gerhard Brandauer, Maria Loidl  
1:42:41,84



**MAGISTRAT ROCKETS**  
Manfred König, Thomas Prax, Edgar Vogelsang (nicht im Bild)  
1:22:38,12



**SCHNELLER ALS DIE FEUERWEHR**  
Manfred Mandler, Claudia Kaiser, Patrik Mitterer  
1:17:13,88



**KANALRATTEN**  
Thomas Kogler, Albert Kroismayr, Kajetan Steiner  
1:30:33,14



**STADT GESUND**  
Sonja Simonitsch, Herbert Ulamec, Karin Enzinger  
1:28:59,13



**BAUDI RUNNERS**  
Georg Pirschner, Eduard Brandstätter,  
Bernhard Gruber 1:38:30,71



**AM GEHSTEIG - ROT**  
Wolfgang Weilbuchner, Georg Wimmer,  
Thomas Pexa 1:39:21,28



**MELODIA SI**  
Thomas Machreich, Hannes Wallner,  
Andreas Bucheder 1:30:47,50



**TEAM PASSAMT**  
Hannelore Erlmoser, Robert Wimhölzl,  
Cornelia Desalla 1:41:28,06

## Golf-Wanderpokal



Ende September trafen sich zum 6. Mal die städtischen GolferInnen zum internen „Kräftemessen“. Beim „Reider-Cup“ wurde um den Wanderpokal „gekämpft“, der nun ein Jahr lang im Büro von Sascha van Tijn steht. V.li.: Josef Braschel, Elisabeth Glück, Peter Sprenger, Walter Hebsacker, Walter Fuchs-bauer, Ernst Nechansky, Sascha van Tijn, Jochen Höfferer, Verena Simmer-Vogelsang, Erwin Simmer, Klaus Pötzelsberger, Sunhild Herbst, Verena Braschel (nicht im Bild: A. Schmidbauer, H. Quehenberger)



Erfolgreiches Team: Stehend v. li.: Robert Leeb, Michi Duhatschek, Leo Fiegl, Hans Auer, Walter Haag, Daniel Desch, Christof Kopleder, Peter Toppel; Hockend v.li. Gerhard Roos, Roman Marchl, Marco Tanzberger, Herbert Rest, Florian Mittendorfer. Nicht im Bild: (Einsätze in der Vor- bzw. Hauptrunde): Marco Hafner, Bastian Angerer

## Vereins-Meister

Sportlich hochklassige und spannende Spiele gab es Ende September bei den Vereinsmeisterschaften der Tennis-Sektion der Gewerkschaft KMSfB (Kunst, Medien, Sport, freie Berufe). Im Herren Einzel setzte sich Thomas Pöckl gegen Wolfgang Rehrl durch. Den 3. Platz belegte Manfred Peterbauer. Im Einzel B-Bewerb gewann Thomas Steindl gegen Franz Teubenbacher. Den 3. Platz belegten Markus Reif und Gerhard Jungwirth. Im Herren Doppelbewerb gewannen Wolfgang Rehrl und Thomas Pöckl souverän das Finale gegen Manfred Peterbauer und Wolfgang Zipperer. Auf Platz drei landeten Peter Steindl und Thomas Steindl. Im Mixed-Bewerb erreichte die Paarung Thomas Steindl und Verena Simmer-Vogelsang in einem spannenden Match gegen Wolfgang und Margarete Rehrl den ersten Platz. Dritte wurden Heinz und Erika Busek. Mit vollem Einsatz dabei: Margarethe Rehrl.



## „Magistratler“ siegten

Großartiger Erfolg für die Kicker des Unternehmens Magistrat. Bei der 5. Salzburger-Landesbetriebsmeisterschaft im Kleinfeldfußball sicherten sie sich den 1. Platz. Insgesamt 15 Mannschaften nahmen heuer am Turnier teil. Auch aktive Vereinsspieler ohne Altersbeschränkungen durften kicken und so kamen die ZuseherInnen in den Genuss von hochklassigen und spannenden Spielen.

Die „Magistratler“ gingen nach tollen Leistungen in der Vor- bzw. Hauptrunde als Favoriten ins Finale der besten vier Teams. Dieser Rolle wurden sie auch gerecht: Mit einem Unentschieden und zwei Siegen standen sie bereits vor dem letzten Match als Sieger des A-Bewerbes fest. Dieser Erfolg wurde gleich am Spielrand ausgelassen gefeiert.